

Juan Antonio Letamendia

# **Lehrbuch der baskischen Sprache**

JUAN ANTONIO LETAMENDIA

Lehrbuch der  
baskischen Sprache

Ins Deutsche übertragen und bearbeitet von  
Christiane Bendel und Mercedes Pérez García



BUSKE

Die Sprachaufnahmen der im Buch erwähnten Audio-CD stehen für diese Ausgabe als mp3-Dateien auf [www.buske.de/baskisch-lernen](http://www.buske.de/baskisch-lernen) zum kostenlosen Download bereit.

Als Ergänzung zu diesem Lehrbuch ist die »Baskische Grammatik« von Christiane Bendl (ISBN 978-3-87548-419-9) lieferbar.

Im Digitaldruck »on demand« hergestelltes, inhaltlich mit der ursprünglichen Ausgabe identisches Exemplar. Wir bitten um Verständnis für unvermeidliche Abweichungen in der Ausstattung, die der Einzelfertigung geschuldet sind. Weitere Informationen unter: [www.buske.de/bod](http://www.buske.de/bod)

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-96769-252-5

Bei dem vorliegenden Lehrbuch handelt es sich um eine Bearbeitung des spanischen Originaltitels »Bakarka 1. Método de aprendizaje individual del euskera« von Juan Antonio Letamendia, erschienen bei Elkarlanean S.L., Donostia. © Elkarlanean S.L., Donostia. © J. A. Letamendia. Die Illustrationen stammen ebenfalls aus diesem Buch.

© für die deutsche Ausgabe: 2009 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg.  
Alle Rechte vorbehalten. Dies gilt auch für Vervielfältigungen, Übertragungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, soweit es nicht §§ 53 und 54 UrhG ausdrücklich gestatten. Druck und Bindung: Books on Demand, Norderstedt. Printed in Germany.

# Inhaltsverzeichnis

Lektion / Titel	Grammatik	Seite
<b>Vorwort</b>	Konzeption und Zielgruppe Lektionsaufbau Einführung	<b>9</b>
<b>Die baskische Sprache</b>	Alphabet und Aussprache Betonung	<b>13</b>
<b>Lehenengo ikasgaia</b>	Nominalsyntagmen Demonstrativpronomina im Singular Konjugation des Verbs »izan« Interrogativpronomina Das Schlüsselement im Satz	<b>16</b>
<b>Bigarren ikasgaia</b>	Synthetische Verben und analytische Verbgefüge (1) Demonstrativpronomina im Plural Der bestimmte Artikel: Singular <i>-a</i> und Plural <i>-ak</i> Das Interrogativpronomen »nolako« Das Adverb »oso« Das Zahladjektiv »beste« Kardinalzahlen und Nomen Die Partikel »al« Zur Wortstellung im einfachen baskischen Satz	<b>28</b>
<b>Hirugarren ikasgaia</b>	Konjugation des Auxiliarverbs »ukan« Die Kasus Ergativ und Absolutiv Die Verben »nahi izan«, »behar izan« und »balio izan« Der Partitiv Affirmation durch das Präfix <i>ba-</i>	<b>40</b>

<b>Laugarren ikasgaia</b>	<b>52</b>
Zenbat urte dituzu?	Das Verb »ukan« mit einem Objekt im Plural
	Die Zahlen 1–1.000
	Das intransitive Verb »ibili«
<b>Bosgarren ikasgaia</b>	<b>64</b>
Non bizi zara?	Der Inessiv
	Das Verb »bizi izan«
	Das Verb »egon«
	Die Partikel »bada«
	»Ezer / ezer ez«, »inor / inor ez«, »inon / inon ez«
<b>Seigarren ikasgaia</b>	<b>74</b>
Nik ikusi dut	»izan« und »ukan« in Verbindung mit einem Partizip
	Das Suffix <i>-ela</i>
	Das Präfix <i>bait-</i>
	Die Konjunktion »eta«
<b>Zazpigarren ikasgaia</b>	<b>88</b>
Norena da giltza?	Der Genitivus possessivus
	Possessivpronomina
	Auslassung des Nomens
	Interrogativpronomina im Genitivus possessivus
	Das Wort »hara«
	Die Vergleichspartikeln »bezala« und »bezalako«
<b>Zortzigarren ikasgaia</b>	<b>98</b>
Nongoa zara zu?	Der Genitivus locativus
	Nominalatz und Ellipse
	Lokaladverbien
	Die Partikel »omen«
	Ordinalzahlen
	Die Partikeln »nahiko« und »samar«
	Das Interrogativpronomen »zergatik« und das Suffix <i>-elako</i>
<b>Bederatzigarren ikasgaia</b>	<b>112</b>
Nola dago haurra?	Synthetische Verben und analytische Verbgefüge (2)
	Das Interrogativpronomen »nola«
	Die Adverbien »honela«, »horrela« und »hala«
	Die Adverbien »nekatua« und »nekatuta«
	Die Adverbien »gaixo« und »gaixorik«
	Der Instrumentalis
	Das Suffix <i>-en</i>

<b>Hamargarren ikasgaia</b>	<b>124</b>
Zertara zatozte?	Das Verb »joan« Das Verb »etorri« Der Adlativ inanimat Das Interrogativpronomen »zertara« und das Suffix <i>-t(z)era</i> Der Elativ inanimat Das Interrogativpronomen »noiztik« Indirekte Wiedergabe des Imperativs mit dem Suffix <i>-t(z)eko</i> Temporaler Nebensatz mit dem Suffix <i>-(e)nean</i>
<b>Hamaikagarren ikasgaia</b>	<b>138</b>
Egunero etortzen naiz	Progressiv und Iterativ »ari izan« Die Wochentage Die Uhrzeit Temporaladverbien
<b>Hamabigarren ikasgaia</b>	<b>152</b>
Nori eman diozu giltza?	Der Dativ Das Auxiliarverb im Paradigma ERG – DAT – ABS Komplementsätze mit »baietz« und »ezetz« Die Partikel »ere«
<b>Hamahirugarren ikasgaia</b>	<b>164</b>
Norekin etorriko zara?	Der Soziativ Soziativ vs. Instrumentalis Das Futur Finalsätze Die Monate Das Konditional Analytische Verbgefüge
<b>Anhang</b>	<b>177</b>
	1 Grammatische Tabellen 2 Übersetzung der Lektionstexte 3 Lösungsschlüssel 4 Wörterverzeichnis
<b>CD-Inhaltsverzeichnis</b>	<b>208</b>

# Vorwort

## KONZEPTION UND ZIELGRUPPE

Dieses Lehrwerk eröffnet Ihnen den Zugang zu einer wahrhaft spannenden Sprache Europas, die längst nicht jeder lernt. Es ist sowohl für das Selbststudium als auch für den Sprachunterricht konzipiert. Ob Sie sich also auf eine Reise in das Baskenland vorbereiten, Baskisch in einem Sprachkurs lernen oder die Sprache daheim als Hobby betreiben: Sowohl Anfänger ohne Vorkenntnisse als auch Wiedereinsteiger kommen hier auf ihre Kosten.

Durch die Übertragung und Bearbeitung des spanischen Originaltitels ist es jetzt erstmals möglich, die baskische Sprache mithilfe eines deutschsprachigen Lehrwerks zu lernen – der Umweg über spanischsprachige Lehrmittel, die den Lernprozess für deutschsprachige Lernende meist unnötig erschweren, fällt somit weg. Das Baskische wird jetzt direkt mit dem Deutschen verglichen, was einen wesentlich leichteren Zugang zur Folge hat.

Das Lehrwerk kann in zwei Semestern durchgearbeitet werden und führt in 13 Lektionen zum Niveau A2 des Europäischen Referenzrahmens. Schritt für Schritt erlernen Sie die grundlegenden grammatischen Strukturen des Baskischen und einen soliden Grundwortschatz von rund 700 Wörtern, bis Sie sich am Ende auf Baskisch verständigen und einfache baskische Texte lesen und übersetzen können.

## LEKTIONSAUFBAU

Jede Lektion ist gleich aufgebaut und besteht aus je zwei Lerneinheiten. Dank dieser klaren Strukturierung wissen Sie also immer, in welcher Lernphase Sie sich gerade befinden. Zu Beginn einer jeden Lektion finden Sie eine Aufzählung dessen, was Sie in dieser Lektion lernen werden. Sodann führt ›Lerneinheit A‹ auf der Grundlage eines Textes in neue Grammatikaspekte ein und dient der ersten Begegnung mit dem neuen Stoff. Sie enthält die vier Rubriken *Irakurgaia*, *Gramatika*, *Ariketak* und *Zibilizazioa*. In ›Lerneinheit B‹ erfolgt die Festigung des Gelernten durch eigenständiges Anwenden des Stoffes in unterschiedlichen Situationen und freien Übungen. Wiederkehrende Teile dieser Einheit sind *Gramatika eta hiztegi lantzea*, *Entzuteko ariketak* und *Errepikatzeko ariketak*. Was genau sich hinter den einzelnen Kategorien verbirgt und wie Sie mit dem Lehrwerk arbeiten können, wird im Folgenden näher erläutert.

## **Lerneinheit A**

---

*Irakurgaia* (Lektüre): Der Einstiegstext ist ein Dialog oder ein Erzähltext, in dem neue Vokabeln sowie neue grammatische Aspekte vermittelt werden. Die Texte spiegeln Situationen des täglichen Lebens wider und geben Einblicke in die baskischen Lebensverhältnisse. Zum besseren Verständnis hören Sie sich den Einstiegstext nach der ersten Lektüre am besten auf der beiliegenden Audio-CD an und versuchen dabei, gewisse Grammatikstrukturen eigenständig zu erfassen und sich die Aussprache der neuen Wörter einzuprägen. So schulen Sie zugleich Ihr Hörverständen. Arbeiten Sie den Text anschließend unter Zuhilfenahme der Vokabelliste, die alle neuen Wörter der Reihenfolge nach auflistet, Satz für Satz durch. Die Übersetzung der Texte, die Sie im Anhang des Buches finden, kann Ihnen dabei gegebenenfalls als Hilfe dienen. Haben Sie den Text dann weitgehend verstanden, gilt es im nächsten Schritt, sich mit den neuen Grammatikaspekten vertraut zu machen.

In der Rubrik *Gramatika* (Grammatik) werden die im Text neu eingeführten grammatischen Erscheinungen erläutert und ausführlich beschrieben. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf die Formenlehre und Deklination gelegt, da sich die baskische Sprache durch ein reichhaltiges Kasussystem und eine damit verbundene Vielfalt an Suffixierungen auszeichnet. Eine hilfreiche Ergänzung zu den grammatischen Erklärungen stellen die Übersichtstabellen sowie die zahlreichen Beispielsätze samt Übersetzung dar, die in der Regel den Einstiegstexten entnommen sind und Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Sprachen veranschaulichen.

*Ariketak* (Übungen): Nachdem Sie die Grammatik einer Lektion durchgearbeitet haben, geht es ans Üben. Hierfür bieten wir Ihnen z.B. strukturgebundene Einsetzübungen, Übersetzungen mit Testfunktion sowie Fragen zum Text an. All diese Übungen dienen der Bewusstmachung und Festigung des neu erlernten Stoffes, wobei auch immer wieder die neuen Vokabeln der Lektion gebraucht werden, sodass diese Ihnen auch ohne systematisches Lernen im Ohr bleiben dürften. Die Lösungen der Übungen finden Sie im Anhang des Buches. Sie sollten aber lediglich der Selbstkontrolle dienen.

*Zibilizazioa* (Landeskunde): Bevor Sie in Lerneinheit B das Gelernte eigenständig anwenden und in die Praxis umsetzen, bieten Ihnen kurzweilige landeskundliche Texte am Ende der Lerneinheit A stets eine kurze und wohlverdiente Phase der Erholung. Hier erfahren Sie etwas über Land, Leute und Kultur, über baskische Feste und Traditionen sowie über das Leben im Baskenland.

## **Lerneinheit B**

---

Auf der Basis verschiedener Illustrationen gilt es, sich in der Rubrik *Gramatika eta hiztegi lantzea* (Grammatik und Vokabeln bearbeiten) neue Vokabeln zu erarbeiten und elementare Satzstrukturen einzuprägen. Für Abwechslung sorgen dabei Übungen, die mithilfe eines Wörterbuches zu bearbeiten sind, sowie die Audio-CD, die hier immer mal wieder als zusätzliches Medium zum Einsatz kommt.

*Entzuteko ariketak* (Hörverstehensübungen): In dieser Phase schulen Sie Ihr Hörverstehen. Zur Förderung der freien Sprachverwendung sollen Sie den gehörten Dialog bzw. Text anschließend mit einem Gesprächspartner nachstellen, mit Ihren eigenen Worten zusammenfassen oder als Diktat mitschreiben. Auch werden Sie gelegentlich gebeten, sich den Dialog zunächst nur anzuhören und gut einzuprägen. Die Fertigkeiten Hören, Sprechen und Schreiben werden hier also miteinander verknüpft.

*Errepikatzeko ariketak* (Wiederholungsübungen): Am Ende einer jeden Lektion sollen Sie eine Selbstevaluation vornehmen und mittels verschiedener Verständnis- und Sprechübungen, in denen Themen und Lernstoff der Lektion noch einmal aufgegriffen werden, Ihre Lernfortschritte überprüfen. Die Selbstkontrolle erfolgt zum Beispiel durch Einsetz- oder Partnerübungen sowie durch Abfragen der Hörverstehensübungen. Sollten Sie bei der Selbstevaluation feststellen, dass Sie noch die eine oder andere Wissenslücke haben, können Sie den entsprechenden Grammatikteil nochmals wiederholen. Gehen Sie die Wiederholungsübungen danach erneut durch und Sie werden sehen: Am Ende steht immer das Verstehen und der Übergang zur nächsten Lektion!

---

## **Anhang**

---

Der Anhang des Buches enthält Tabellen und Zusammenfassungen der wichtigsten Grammatikaspekte des Baskischen, die Übersetzung der Lektionstexte, den Lösungsschlüssel zur Selbstkontrolle sowie ein baskisch-deutsches Wörterverzeichnis mit Angabe der jeweiligen Lektion, in welcher ein Wort zum ersten Mal auftritt.

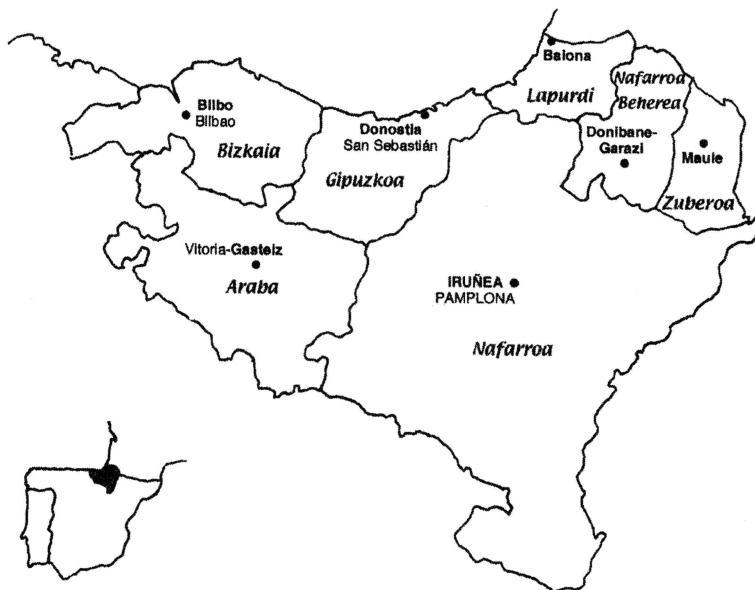
Viel Spaß und Erfolg beim Lernen der baskischen Sprache!

Lazkao & Frankfurt am Main,  
im Mai 2009

Christiane Bendel &  
Mercedes Pérez García

## EINFÜHRUNG

Das Baskenland (*Euskal Herria*) besteht aus insgesamt sieben Provinzen und erstreckt sich über Südostfrankreich und Nordostspanien. Drei Provinzen zählen zu Frankreich (Lapurdi, Nafarroa Beherea, Zuberoa), vier liegen in Spanien (Bizkaia, Gipuzkoa, Araba, Nafarroa).



Das Baskische (*euskara*) ist eine isolierte Sprache, die offensichtlich keinerlei Verwandtschaft zu anderen Sprachen aufweist. Es wird von ca. 700.000 Menschen gesprochen, von denen der Großteil in Spanien lebt. Doch auch außerhalb Spaniens, etwa in Südamerika, wird Baskisch von baskischen Emigranten gesprochen. Seit 1978 besitzt das Baskische im spanischen Teil des Baskenlandes den Status einer regionalen Amtssprache. Obwohl das baskische Sprachgebiet klein ist, weist es zahlreiche Dialekte auf.

Zu den Besonderheiten des Baskischen zählen u.a. eine reiche Deklination durch Suffixe, das Fehlen eines grammatischen Geschlechts, ein komplexes Verbalsystem sowie die Ergativität: Für das Subjekt transitiver Verben existiert ein besonderer Kasus (Ergativ), während das Subjekt intransitiver Verben im Absolutiv (Grundform) steht. Baskisch ist also eine sogenannte Ergativsprache.

# Die baskische Sprache

## ALPHABET UND AUSSPRACHE

Das baskische Alphabet besteht aus 29 Einzelbuchstaben (5 Vokale, 1 Semivokal, 23 Konsonanten) und 7 Digraphen (zwei Buchstaben, die einen zusammengehörenden Laut bilden).

A	a	J	jota	S	ese
B	be	K	ka	T	te
C	ze	L	ele	TS	tse / t ese
Ç	ze hautsia	LL	elle / ele bikoitza	TT	te bikoitza / ttu
CH	txe	M	eme	TX	txe / te ixa
D	de	N	ene	TZ	tze / te tzeta
DD	de bikoitza	Ñ	eñe	U	u
E	e	O	o	V	uve
F	efe	P	pe	W	uve bikoitza
G	ge	Q	ku	X	ixa
H	hatxe	R	erre	Y	i grekoia
I	i	RR	erre bikoitza	Z	zeta

Die Buchstaben C (mit dessen Varianten Ç und CH), Q, V, W und Y sind gemäß der baskischen Sprachakademie *Euskaltzaindia* Bestandteile des Alphabets. Sie kommen jedoch nicht in rein baskischen Wörtern vor, sondern lediglich in Fremdwörtern und Eigennamen, so z.B. in geographischen Bezeichnungen.

Es folgt eine Liste aller baskischen Buchstaben und Digraphen samt Angaben in IPA, deutschen Entsprechungen und Bemerkungen:

Buchstabe	IPA-Laut	dt. Entsprechung	Bemerkung
A	[a]	Stadt	–
B	[b]	Bogen	–
C	[k]	Cabrio	z.B. in <i>camping</i> , <i>Caracas</i>
Ç	[s]	Fluss	z.B. in <i>Curaçao</i>
CH	[ʃ]	Schule	z.B. in <i>Chagall</i>
D	[d]	Dachs	–
E	[e], [ɛ]	Emigrant, Bett	bei Konsonant am Wortende wie ital. <i>caffè</i>
F	[f]	Feuer	–
G	[g]	gut	–
H	[h]	Herr	stumm, in einigen Dialekten jedoch aspiriert

Buchstabe	IPA-Laut	dt. Entsprechung	Bemerkung
I	[i]	mit	–
J	[j], [χ]	ja	im Süden wie in »Bach«
K	[k]	Mark	–
L	[l], [ʎ]	Land	in Lautumgebung vor i = [ʎ], wie in »Bilanz«
M	[m]	Mensch	–
N	[n], [ɲ]	Nebel	in Lautumgebung vor i = [ɲ], wie in »Anja«
Ñ	[ɲ]	Kastanie	–
O	[o]	Ober	–
P	[p]	Pate	–
Q	[k]	Mark	z.B. in <i>Quito</i>
R	[r], [ɾ]	–	[r]: einfach gerollt, [ɾ]: mehrfach gerollt
S	[ʂ]	Wasser	siehe unten
T	[t]	Kraft	–
U	[u]	zusammen	–
V	[b]	Bogen	wie deutsch »b«, z.B. in <i>Venezuela</i>
W	[v]	Taiwan	z.B. in <i>windsurf</i> , <i>Washington</i>
X	[ʃ]	Schule	siehe unten
Y	[i]	mit	z.B. in <i>yoga</i> , <i>New York</i>
Z	[s]	Fluss	siehe unten

Digraph	IPA-Laut	dt. Entsprechung	Bemerkung
DD	[j]	Jagd	etwas palataler als im Deutschen
LL	[ʎ]	Milliarde	–
RR	[r]	–	stärker gerollt
TS	[ts]	–	siehe unten
TT	[c]	tja	–
TX	[tʃ]	Matsch	siehe unten
TZ	[ts]	Zauber	siehe unten

Besonders wichtig ist die Unterscheidung der Zischlaute:

S / TS Die Zungenspitze berührt den vorderen Gaumen:

*sagar* »Apfel« (Aussprache wie »ss« in »Wasser«, jedoch zischender)  
*atso* »alte (kinderlose) Frau« (Aussprache in etwa wie deutsch »ts«)

X / TX Die Zungenspitze berührt den hinteren Gaumen:

*xede* »Sitz« (Aussprache wie englisch »sh«)  
*itxi* »schließen« (Aussprache wie »tsch« in »Kautschuk«)

Z / TZ Die Zungenspitze berührt den Damm der oberen Schneidezähne:

*zahar* »alt« (Aussprache wie »ss« in »Kasse«)  
*atzo* »gestern« (Aussprache wie »tz« in »Katze«)

## BETONUNG

Die Betonung hängt im Baskischen von der Anzahl der Silben ab. Der Hauptakzent liegt meist auf der zweiten Silbe. Zur Vereinfachung wird im Folgenden eine stärkere Betonung fett, eine schwächere Betonung mit einem einfachen Unterstrich dargestellt.

Einsilbige Wörter tragen meist keinen Akzent, bilden zusammen mit anderen Wörtern jedoch mehrsilbige Einheiten. Zwei einsilbige Wörter, die hintereinander stehen, werden also so betont, als handele es sich um ein zweisilbiges Wort. Ebenso wird, wenn hinter einem einsilbigen ein zweisilbiges Wort steht, so betont, als handele es sich um ein dreisilbiges Wort:

ez du → ez **du**  
ez daukagu → ez **daukagu**

Bei zweisilbigen Wörtern wird die zweite Silbe betont:

gizon → **gizon**  
mutil → **mutil**

Bei dreisilbigen Wörtern liegt die Betonung auf der zweiten – stärker betonten – und der dritten – schwächer betonten – Silbe:

gizona → **gizona**  
mutila → **mutila**

Bei viersilbigen Wörtern liegt die Betonung auf der zweiten – stärker betonten – und der letzten – schwächer betonten – Silbe:

emakume → **emakume**  
autobusa → **autobusa**

Bei fünfsilbigen Wörtern und Wörtern mit mehr als fünf Silben liegt die Betonung auf der zweiten – stärker betonten – und der letzten – schwächer betonten – Silbe:

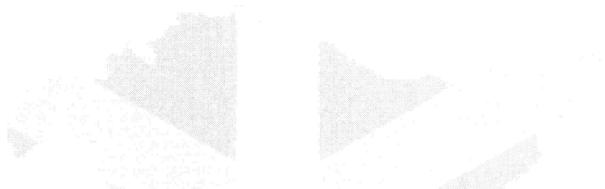
emakumea → **emakumea**  
urtebetetze → **urtebetetze**

Dies ist eine vereinfachte Darstellung. Natürlich existieren viele Ausnahmen, auf die an dieser Stelle jedoch nicht eingegangen werden kann. Um sich mit dem Klang der baskischen Sprache vertraut zu machen, empfiehlt es sich beispielsweise, den baskischen Radiosender EITB über das Internet zu hören (<http://www.eitb.com>).

# **Lehenengo ikasgaia**

## **IN DIESER LEKTION LERNEN SIE**

- sich vorzustellen
- nach Personen und Gegenständen zu fragen
- Nominalsyntagmen zu bilden
- einfache Aussagesätze zu formulieren
- die Demonstrativpronomina im Singular
- die drei Interrogativpronomina »nor«, »zer« und »zein«



# Zer da hau?

## LERNEINHEIT A

### Irakurgiaia



Jendea

- 1 **Emakume hau** Itziar da. Itziar **gaztea** da. **Bestea**, Begoña da. **Gizon hori** Joxe da. Joxe gizon **zahar eta txikia** da.



Hau, hori, hura

- 2 **Herri** hau Irun da. Irun **handia** da. Herri txiki hori Hondarribia da. Hondarribia herri txiki **baina polita** da. Beste herri **hura** Hendaia da. Hendaia **ere oso polita** da. **Ez da itsusia**. **Mendi** hura Jaizkibel da. Jaizkibel ez da mendi handia. **Neska** hau Begoña eta **mutil** hori Mikel da. Begoña neska gaztea da baina Mikel mutil txikia.



jendea	die Leute	handi	groß, hoch
emakume	Frau	baina	aber
hau	diese/-r/-s	polit	hübsch
gazte	jung, Jugendliche/r	hura	diese/-r/-s dort
beste	andere	ere	auch
gizon	Mann	oso	sehr
hori	diese/-r/-s da	ez	nicht
zahar	alt	itsusi	hässlich
eta	und	mendi	Berg
txiki	klein	neska	Mädchen
herri	Dorf	mutil	Junge

### Gramatika

#### G 1 Nominalsyntagmen

In der folgenden Tabelle ist die Struktur eines baskischen Nominalsyntagmas, also einer grammatisch zusammengehörigen Wortgruppe mit einem Nomen als Kern dargestellt. Das Adjektiv steht im Baskischen immer hinter dem Nomen, hinter dem Adjektiv stehen der bestimmte oder unbestimmte Artikel sowie Demonstrativpronomina (DP). Der bestimmte Artikel ist für alle Genera gleich und wird als Suffix an das Nomen bzw. Adjektiv angehängt. Das Suffix für den Artikel im Singular lautet **-a**. Der unbestimmte Artikel ist eben-

falls für alle Genera gleich und dient zur Bezeichnung einer unbestimmten, oft bekannten Person oder Sache. Im Singular lautet der unbestimmte Artikel **bat**.

Nomen	+	Adjektiv	+	bestimmter / unbestimmter Artikel Demonstrativpronomen
emakume		polit		-a: bestimmter Artikel
gizon		txiki		<b>bat:</b> unbestimmter Artikel
neska		handi		<b>hau / hori / hora:</b> DP
mutil		gazte		
emakume txiki				kleine Frau
emakumea				<b>die</b> Frau
emakume txikia				<b>die</b> kleine Frau
emakume <b>bat</b>				<b>eine</b> Frau
emakume txiki <b>bat</b>				<b>eine</b> kleine Frau
emakume <b>hau</b>				<b>diese</b> Frau
emakume txiki <b>hau</b>				<b>diese</b> kleine Frau
emakume <b>hori</b>				<b>diese</b> Frau <b>da</b>
emakume txiki <b>hora</b>				<b>diese</b> kleine Frau <b>dort / jene</b> kleine Frau

Der bestimmte Artikel steht im Baskischen häufiger als im Deutschen, da im Baskischen eine Unterscheidung zwischen einem Gegenstand der Rede, der dem Sprecher bekannt ist, und einem unbekannten Gegenstand vorgenommen wird. Wenn Sie zum Beispiel sagen möchten, dass Ihr Bekannter Koldo ein Mann ist, wählen Sie – anders als im Deutschen – den bestimmten Artikel:

Koldo gizona da.

Koldo ist ein Mann.

Auch bei einem Gegenstand, den Sie näher beschreiben möchten, der Ihnen als Gegenstand an sich also bereits bekannt ist, benutzen Sie im Gegensatz zum Deutschen den bestimmten Artikel:

Hori menda da.

Dies(es) da ist ein Berg.

Bei Auslaut auf **-a** bleibt diese Endung erhalten:

Begoña neska da.

Begoña ist ein Mädchen.

(\*Begoña neskaa da.)

## G 2 Demonstrativpronomina im Singular

Demonstrativpronomina dienen dem Verweis auf etwas bereits Bekanntes oder auf etwas, das noch genauer bestimmt werden soll. Im Baskischen wird nicht zwischen maskulinen, femininen und neutralen Formen der Demonstrativpronomina unterschieden.

Demonstrativpronomina im Singular		
<b>hau</b>	diese/-r/-s	verweist auf etwas, das nahe beim Sprecher ist
<b>hori</b>	diese/-r/-s da	verweist auf etwas, das weiter vom Sprecher entfernt ist
<b>hura</b>	diese/-r/-s dort jene/-r/-s	verweist auf etwas, das ziemlich weit vom Sprecher entfernt ist

### G 3 Konjugation des Verbs **izan** »sein«

In der folgenden Tabelle ist die Konjugation des Verbs **izan** »sein« im Präsens dargestellt.

izan		
ni	<b>naiz</b>	ich bin
zu*	<b>zara</b>	du bist (Sie sind)
hura	<b>da</b>	er/sie/es ist
gu	<b>gara</b>	wir sind
zuek	<b>zarete</b>	ihr seid
haiiek	<b>dira</b>	sie sind

\* **zu** bedeutet sowohl »du« als auch »Sie«. Es existiert noch eine weitere Form des Duzens (genannt: hika), auf die in diesem Buch jedoch noch nur kurz eingegangen wird (siehe unten: *Zibilizazioa*).

### G 4 Interrogativpronomina

Die im Folgenden dargestellten Interrogativpronomina (IP) fragen nach Objekten. Sie dienen der Einleitung von sogenannten Ergänzungsfragen (W-Fragen), d.h. von Fragen, bei denen man Auskunft über Personen oder Sachen erhalten möchte.

IP	
<b>nor</b>	wer
<b>zer</b>	was
<b>zein</b>	welche/-r/-s

**Nor** da hau?  
Hau, Antton da.

**Wer** ist dies(er)?  
Dies(er) ist Antton.

**Zer** da hori?  
Hori, etxea da.

**Was** ist dies(es) da?  
Dies(es) da ist das (ein) Haus.



**Zein** da Itziar?  
Itziar, emakume hau da.

**Welche** ist Itziar?  
Itziar ist diese Frau hier.

## G 5 Das Schlüsselement im Satz

Jeder Satz enthält ein Schlüsselement. Dieses steht im Baskischen sowohl in Fragen als auch in Antworten vor dem Verb, wenn es sich um affirmative (bejahende) Sätze handelt. Das Schlüsselement in einer Frage kann ein Interrogativpronomen (z.B. nor, zer, zein) oder ein Syntagma (z.B. neska handi, mutil hau, neska txiki hori) sein. Das Schlüsselement in einer Antwort entspricht dem Schlüsselement bzw. Syntagma der Frage und steht vor dem Verb.

**Nor da hau?**                           **Wer ist dies?**  
**Hau, Koldo da.**                           **Dies ist Koldo.**

## G 6 Aussprache

Bei der Aussprache werden die Verneinungspartikel **ez** und das nachstehende konjugierte Verb zusammengezogen:

ez naiz	→	[enaiz]	→	Ni [enaiz] Edurne.	Ich bin nicht Edurne.
ez zara	→	[etzara]	→	Zu [etzara] Edurne.	Du bist nicht Edurne.
ez da	→	[ezta]	→	Hau [ezta] Edurne.	Dies ist nicht Edurne.

## Ariketak

---

Ü 1 Übersetzen Sie die folgenden Sätze. – Itzuli esaldi hauek.

- ① Dieser Mann ist jung.
- ② Die Frau ist klein.
- ③ Dieses Haus da ist neu.
- ④ Dieser Junge dort ist klein.
- ⑤ Das Auto ist groß.

Ü 2 Übersetzen Sie die folgenden Syntagmen. – Itzuli hurrengo sintagmak.

- ① das Mädchen, dieses Mädchen, dieses junge Mädchen da
- ② der Junge, dieser Junge, dieser hässliche Junge
- ③ der Mann, der alte Mann, jener alte Mann
- ④ das Haus, dieses Haus, dieses neue Haus
- ⑤ ein Dorf, ein schönes Dorf, dieses schöne Dorf

### Ü 3 Fragen zum Text – Galderak testuari buruz

Lesen Sie die Texte noch einmal, nachdem Sie Vokabeln und Grammatik gelernt haben, und beantworten Sie die folgenden Fragen schriftlich oder im Dialog.

#### Fragen zu Text 1

- ① Nor da emakume hau?
- ② Zein da Itziar?
- ③ Zer da Itziar?
- ④ Nor da gaztea?
- ⑤ Nor da bestea?
- ⑥ Zein da Begoña?
- ⑦ Nor da gizon hori?
- ⑧ Zer da Joxe?
- ⑨ Nor da zahar eta txikia?



#### Fragen zu Text 2

- ① Zein da herri hau?
- ② Irun txikia da?
- ③ Zer da handia?
- ④ Zein da herri txiki hori?
- ⑤ Zer da Hondarribia?
- ⑥ Zein da beste herri hora?
- ⑦ Zein da Hendaia?
- ⑧ Hendaia, itsusia da?
- ⑨ Zein da mendi hora?
- ⑩ Jaizkibel, mendi handia da?
- ⑪ Zein da mendi txikia?
- ⑫ Nor da neska hau?
- ⑬ Nor da mutil hori?
- ⑭ Zein da Begoña?
- ⑮ Zein da Mikel?
- ⑯ Zer da Begoña?
- ⑰ Nor da mutil txikia?
- ⑱ Mikel, mutil handia da?



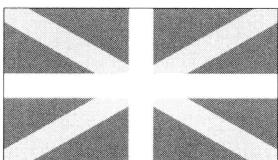
## Zibilizazioa

---

### *Das Baskenland*

Das Baskenland gliedert sich in einen nördlichen (Iparralde) und einen südlichen Teil (Hegoalde). Der französische Teil Iparralde umfasst die Provinzen Lapurdi, Nafarroa Behere und Zuberoa, der spanische Teil Hegoalde die drei Provinzen Bizkaia, Gipuzkoa und Araba (Autonome Gemeinschaft Baskenland) sowie die autonome Region Nafarroa Garaia. Benannt ist das Baskenland nach dem Volk der Basken (*euskaldunak* – diejenigen, die das Baskische »haben«), die Sprache wird als *euskara* bezeichnet. Das Baskenland, im politischen Sinne als *Euskadi* und in Bezug auf die historischen Gebiete als *Euskal Herria* bezeichnet, ist kein eigenständiger unabhängiger Staat, sondern gehört zu Spanien und zu Frankreich. Viele Basken sehen sich jedoch selbst als eine Nation mit Recht auf Selbstverwaltung und internationale Anerkennung. Hieraus ist ein Interessenskonflikt entstanden. Im Gegensatz zum französischen Teil weist der spanische Teil des Baskenlandes einen Autonomiestatus auf.

Die *Ikurriña*, seit dem 1979 anerkannten Autonomiestatut die baskische Flagge, war ursprünglich die Flagge Bizkaias. Der rote Hintergrund entstammt dem Wappen und steht für das baskische Volk, das weiße Kreuz stellt Gott dar und das grüne Andreaskreuz repräsentiert das Grün der Eiche und symbolisiert das Gesetz.



### *Duzen und Siezen*

Im Baskischen existieren zwei Formen für die Anrede (*Hika* und *Zuka*), ohne dass es genaue Regeln für eine einheitliche Verwendung gibt. Als allgemeine Regel kann lediglich festgehalten werden, dass in der Öffentlichkeit und unter Freunden und Bekannten *Zuka* verwendet wird, wobei dies aber weder dem »Sie« noch dem vertrauten »du« im Deutschen entspricht. In diesem Buch wird ausschließlich auf die *Zuka*-Form eingegangen. *Hika* drückt Vertrauen aus und wird somit häufig in Familien und unter guten Freunden verwendet. Die Formen für *Hika* sind sehr komplex, es wird zwischen männlichen und weiblichen Personen unterschieden, was in der Verbform zum Ausdruck kommt.



## LERNEINHEIT B

### Gramatika eta hiztegi lantza

**GV 1** Prägen Sie sich die nachfolgenden Vokabeln sowie die dazugehörigen Fragen und Antworten unter den Bildern gut ein!

<b>KOLDO</b>  - Nor da hau? - Hau, Koldo da.	<b>IZASKUN</b>  - Nor da hau? - Hau, Izaskun da.	<b>MIKEL</b>  - Nor da hau? - Hau, Mikel da.	<b>BEGOÑA</b>  - Nor da hau? - Hau, Begoña da.
 - Zer da Koldo? - Koldo, gizona da.	 - Zer da Izaskun? - Izaskun, emakumea da.	 - Zer da Mikel? - Mikel, mutila da.	 - Zer da Begoña? - Begoña, neska da.
 - Zer da hori? - Hori, burua da.	 - Zer da hori? - Hori, begia da.	 - Zer da hori? - Hori, eskua da.	 - Zer da hori? - Hori, liburua da.
 - Zer da hura? - Hura, herria da.	 - Zer da hau? - Hau, bidea da.	 - Zer da hura? - Hura, mendia da.	 - Zer da hori? - Hori, autoa da.
 - Hau, Koldo da? - Bai, hau Koldo da.	 - Hau, emakumea da? - Bai, hau emakumea da.	 - Hau, neska da? - Ez, hau ez da neska; hau mutila da.	 - Hau, gizona da? - Ez, hau ez da gizona; hau neska da.
 - Hura herria da? - Bai, hura herria da.	 - Hau, autoa da? - Ez, hau ez da autoa; hau etxea da.	 - Hau, mendia da? - Ez, hau ez da mendia; hau bidea da.	 - Hura etxea da? - Ez, hura ez da etxea; hura mendia da.

**auto** Auto  
**begi** Auge  
**berri** neu  
**bide** Weg

**buru** Kopf  
**esku** Hand  
**etxe** Haus  
**gauza** Sache

**liburu** Buch  
**luze** lang

## Entzuteko ariketak

-  HV 1 Hören Sie sich Track 3 an und stellen Sie den Dialog anschließend mit Ihrem Gesprächspartner nach!
- 3

Kaixo, Edurne

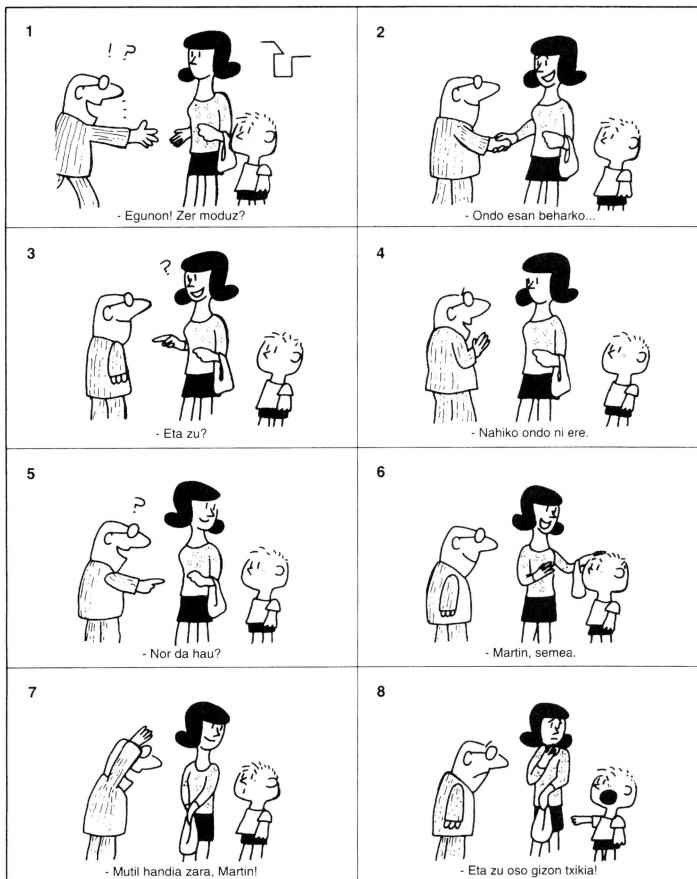


<b>kaixo</b>	hallo
<b>barkatu</b>	Entschuldigung!
<b>jaun</b>	Herr
<b>beraz</b>	also

-  HV 2 Hören Sie sich Track 4 an und prägen Sie sich den nachfolgenden Dialog gut ein!

4

Zer moduz?



<b>egunon</b>	guten Tag (bis 12 h)	<b>nahiko</b>	hier: ganz (auch: genug)
<b>zer moduz?</b>	wie geht's?	<b>ondo</b>	gut (Adv.)
<b>ondo esan beharko</b>	gut (etwa: man muss sagen, gut)	<b>seme</b>	Sohn

## Errepikatzeko ariketak

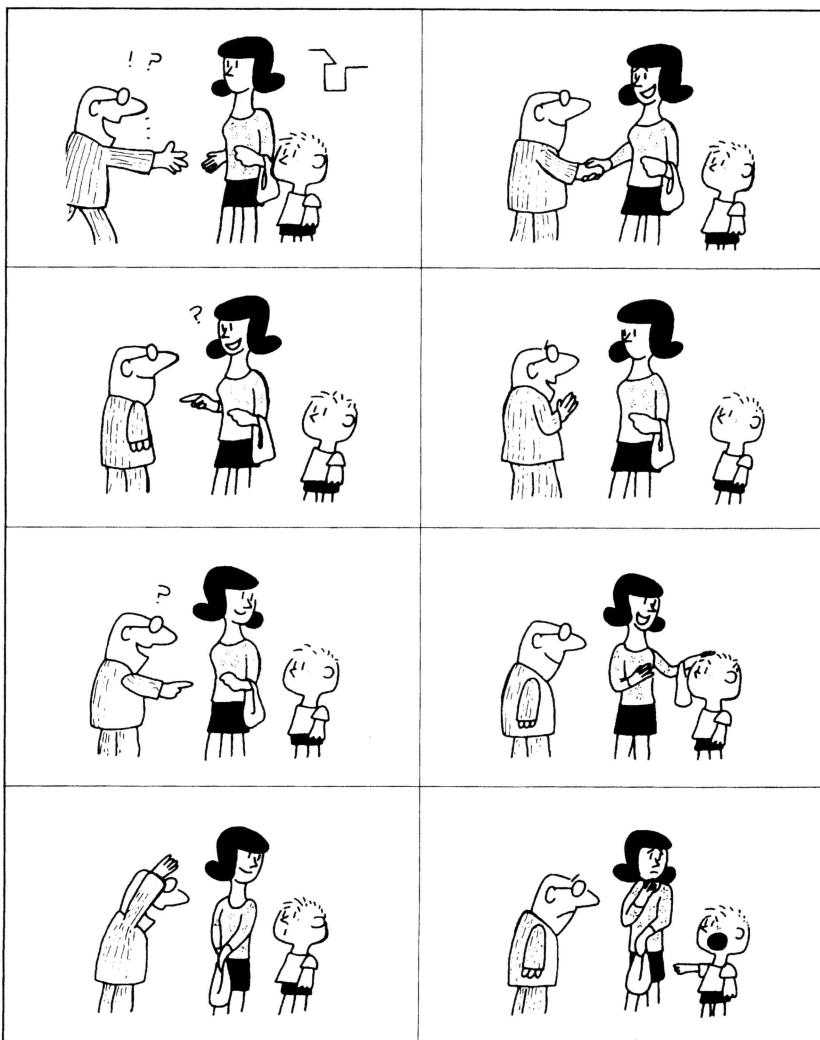
WH 1 Antworten Sie auf die Fragen unter den Bildern!

<b>KOLDO</b> 	<b>IZASKUN</b> 	<b>MIKEL</b> 	<b>BEGOÑA</b> 
- Nor da hau?	- Nor da hau?	- Nor da hau?	- Nor da hau?
			
- Zer da Koldo?	- Zer da Izaskun?	- Zer da Mikel?	- Zer da Begoña?
			
- Zer da hori?	- Zer da hori?	- Zer da hori?	- Zer da hori?
			
- Zer da hura?	- Zer da hau?	- Zer da hura?	- Zer da hori?
			
- Hau, Koldo da?	- Hau, emakumea da?	- Hau, neska da?	- Hau, gizona da?
			
- Hura herria da?	- Hau, autoa da?	- Hau, mendia da?	- Hura etxea da?

**WH 2** Ergänzen Sie die fehlenden Wörter!

\_\_\_\_\_ hau Irun da. Irun \_\_\_\_\_ da. Herri txiki hori Hondarribia da. Hondarribia \_\_\_\_\_ txiki baina polita da. Beste herri hura Hendaia da. Hendaia ere oso polita da. Ez da itsusia. Mendi hora Jaizkibel da. Jaizkibel ez da \_\_\_\_\_ handia. \_\_\_\_\_ hau Begoña eta \_\_\_\_\_ hori Mikel da. Begoña neska gaztea da baina Mikel mutil txikia.

**WH 3** Geben Sie den Dialog zusammen mit Ihrem Gesprächspartner wieder! Als Hilfe finden Sie auf der nächsten Seite alle im Dialog vorkommenden Aussagen noch einmal aufgelistet – allerdings in falscher Reihenfolge.



- Nahiko ondo ni ere.
  - Eta zu oso gizon txikia.
  - Nor da hau?
  - Egunon! Zer moduz?
  - Mutil handia zara, Martin!
  - Eta zu?
  - Ondo esan beharko ...
  - Martin, semea.
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

**WH 4** Bilden Sie kleine Gruppen und wiederholen Sie das in dieser Lektion Gelernte im Gespräch.



# **Bigarren ikasgaia**

## **IN DIESER LEKTION LERNEN SIE**

- den Unterschied zwischen synthetischen Verben und analytischen Verbgefügen
- die Demonstrativpronomina im Plural
- den bestimmten Artikel
- das Interrogativpronomen »nolako«
- das Adverb »oso«
- das Zahladjektiv »beste«
- die Kardinalzahlen 1–5
- die Partikel »al«

